

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 26.06.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:26 Uhr
Ort, Raum: im Hotel Wiesengrund, Lohner Str. 17, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

stellv. Ratsvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

Amtsleiter

Herr August Blömer

Herr Michael Busch

Herr Alfons Echtermann

Verwaltung

Herr Uwe Middendorf bis Top 4

Gäste

Frau Dipl.- Geogr. Anja Neuwöhner bis Top 4

Protokollant/in

Frau Tina Schwarz

Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Herr Tobias Blömer BFD

Herr Tim Julian Dorniak CDU

Herr Dr. Thomas Gnosa SPD

Herr Daniel Graschtat SPD ab 19:00 Uhr

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Florian Hinxlage BFD

Herr Paul Johanning CDU

Frau Sabine Meyer CDU bis 19:10 Uhr

Frau Claudia Meyer-Blömer Grüne

Frau Nicole Niemeier CDU

Herr Andreas Nordiek CDU

Frau Galina Oldenburger BFD

Herr Udo Quaschigroch SPD

Herr August Scheper CDU

Herr Wulf Schwarte CDU

Herr Andreas Windhaus CDU

Abwesend:

Ratsmitglied

Frau Tanja Ruhe	CDU
Herr Uwe Stephan	CDU
Herr Matthias Windhaus	SPD

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Einwohnerfragestunde
- 3** Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes
Vorlage: DS-18-0220
- 4** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 14.05.2018 -öffentlicher Teil-
- 5** Bildung eines weiteren Ratsausschusses
- 5.1** A.) Art und Bezeichnung des Ausschusses
Vorlage: DS-18-0223
- 5.2** B.) Bestimmung und Anzahl der Ausschusssitze
Vorlage: DS-18-0224
- 5.3** C.) Feststellung der Sitzverteilung
Vorlage: DS-18-0225
- 5.4** D.) Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter
Vorlage: DS-18-0226
- 5.5** E.) Zuteilung des Ausschussvorsitzes und Benennung des Ausschussvorsitzenden
Vorlage: DS-18-0227
- 6** Bebauungsplan Nr. 17 "Gartenstraße" - 2. Änderung - (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
BUS vom 17.04.2018, VA vom 14.05.2018
Vorlage: DS-18-0196
- 7** 36. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Höner Feld)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Feststellungsbeschluss
BUS vom 17.04.2018, VA vom 14.05.2018

Vorlage: DS-18-0197

- 8** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 102 "Höner Feld";
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
BUS vom 17.04.2018, VA vom 14.05.2018
Vorlage: DS-18-0198
- 9** Entwidmung eines Teilstücks der Dieselstraße
BUS vom 05.06.2018, VA vom 18.06.2018
Vorlage: DS-18-0212
- 10** Erlass von Veränderungssperren für den Bereich der Bebauungspläne Nr. 18 "Jahnstraße", Nr. 27 "Haverkamp" und Nr. 28 "Ovelgönne"
BUS vom 05.06.2018, VA vom 18.06.2018
Vorlage: DS-18-0213
- 11** Antrag des TV Dinklage 04 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume "Welt der Tiere" ab dem 01.02.2018
Vorlage: DS-18-0188
- 12** Antrag des Bürger- und Kulturring Dinklage auf verdunkelbare Raffrollos und Fenster in der kleinen Aula
Vorlage: DS-18-0219
- 13** Erlass einer Richtlinie zur Vereinsförderung - Stand 01.05.2018
Vorlage: DS-18-0218
- 14** Fortführung des Mobilitätssystems „moobil+“
Vorlage: DS-18-0215
- 15** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: DS-18-0214
- 16** Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
BUS vom 05.06.2018
SKS vom 11.06.2018
FWT vom 12.06.2018
- 17** Antrag der SPD nach § 56 NkomVG an den Rat der Stadt Dinklage auf Behandlung und Beratung der Thematik "Überarbeitung bzw. Neufassung der Satzung der Feuerwehr"
Vorlage: DS-18-0222
- 18** Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten
- 19** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzender R. Blömer eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Zuhörer, die Vertreter der Verwaltung, die Mitglieder des Rates sowie Herrn Siemer von der Oldenburgischen Volkszeitung.

Weiter begrüßt Ratsvorsitzender R. Blömer Frau Dipl. – Geogr. Anja Neuwöhner vom Planungsbüro Graw. Frau Neuwöhner wird zum Tagesordnungspunkt 3 vortragen.

Ratsvorsitzender R. Blömer führt aus, dass der Tagesordnungspunkt 4 „Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 14.05.2018 – öffentlicher Teil“ mit dem Tagesordnungspunkt 3 „Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes“ in der Beratungsfolge getauscht werde.

Weiter stellt Ratsvorsitzender R. Blömer die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzender R. Blömer eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Stefan Bramlage (Geschäftsführer Medifit) fragt an, wie die finanzielle Regelung zwischen Hallenbad und Besucher des TVD Aktiv Center sei.

Weiter stellt er die Frage, ob das Fitness- und Gesundheitsstudio Medifit Schwimmzeiten für das Hallenbad erhalten könne.

Amtsleiter Echtermann führt aus, dass grundsätzlich jeder Besucher für die Nutzung des Hallenbades Eintritt zahle. Badegäste aus dem Saunabereich des Aktivcenters können die Verbindungstür in die Badehalle nur mit einem codierten Armband öffnen. Diese Bänder sind im elektronischen Kassensystem erfasst und das System zeichnet jede Aktivierung der Tür auf. Anhand dieser Aufzeichnungen könne dann monatlich mit dem TVD abgerechnet werden. Die Tür kann auch nur während der öffentlichen Badezeiten aktiviert und geöffnet werden, sodass eine Nutzung des Bades von Gästen aus dem Aktivcenter außerhalb der Öffnungszeit nicht möglich ist. Irgendwelche Vergünstigungen für die Nutzung des Hallenbades werde dem TVD nicht gewährt.

Weiter teilt Echtermann mit, dass hinsichtlich einer Belegungszeit für das Fitnessstudio Medifit derzeit keine konkrete Aussage getroffen werden könne. Nach der Freibadsaison werden die Schulen das Bad in den Vormittagsstunden nutzen; der Belegungsplan läge derzeit allerdings noch nicht vor. Auch das Kardinal-von-Galen-Haus und die Kindergärten hätten sich bereits nach Zeiten erkundigt. Zum Beginn des neuen Schuljahres könne man sicherlich genaueres sagen.

Herr Bramlage fragt weiter an, wie lange die Ausbauarbeiten an der Straße „Hinterm Sportplatz“ noch andauern werden und ob eine Regelung bezüglich der Parksituation für seine

Gäste und Besucher vorliege. Derzeit würden viele Anwohner den Kundenparkplatz als Ausweichmöglichkeit zum Parken nutzen.

Bürgermeister Bittner führt aus dass die Stadt Dinklage keine Parkplatzregelung getroffen habe. Als Eigentümer müsse Herr Bramlage die Anwohner darüber informieren, dass der Parkplatz ggf. nur von Kunden genutzt werden dürfe. Eine genaue Auskunft über die Bau-phase könne Frau Miosga aus dem Bauamt erteilen.

Er werden keine weiteren Fragen gestellt.

Ratsvorsitzender R. Blömer schließt die Einwohnerfragestunde.

zu 3 Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Vorlage: DS-18-0220

Frau Neuwöhner vom Planungsbüro Graw stellt das Klimaschutzkonzept für Dinklage anhand der beigefügten PowerPoint Präsentation vor.

Beschluss:

Zur Anschlussförderung Klimaschutzmanagement beschließt der Stadtrat die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und den Aufbau eines kontinuierlichen Klimaschutz-Controllings. Bei Förderung durch den Projektträger Jülich, wird eine Arbeitsstelle für den Klimaschutz geschaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 14.05.2018 -öffentlicher Teil-

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 14.05.2018 – öffentlicher Teil- wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Stimmenmehrheit bei 1 Enthaltung

zu 5 Bildung eines weiteren Ratsausschusses

zu 5.1 A.) Art und Bezeichnung des Ausschusses

Vorlage: DS-18-0223

Amtsleiter Echtermann führt aus, dass gem. § 71 Abs. 9 NKomVG die Vertretung jederzeit weitere Ausschüsse bilden, aber auch verändern oder auch auflösen könne. Auf der Klausurtagung der Stadtratsfraktionen am 17.02.2018 wurde vereinbart, einen weiteren Ratsausschuss für digitale Angelegenheiten zu bilden.

Mitglied Dorniak merkt an, dass das Thema "Digitalisierung" bereits auf der Klausurtagung im Februar diskutiert wurde. Die Stadt Dinklage solle zu einem Vorreiter werden und zum Thema „Digitalisierung“ wichtige Fortschritte erzielen.

Beschluss:

Es wird folgender zusätzlicher Ausschuss gebildet:

- Ausschuss für Digitalisierung und Medienentwicklung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 5.2 B.) Bestimmung und Anzahl der Ausschusssitze

Vorlage: DS-18-0224

Amtsleiter Echtermann trägt vor, dass aus Sicht der Verwaltung der Ausschuss mit 10 Mitgliedern besetzt werden sollte.

Beschluss:

Der Ausschuss für Digitalisierung und Medienentwicklung wird mit 10 Mitgliedern besetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 5.3 C.) Feststellung der Sitzverteilung

Vorlage: DS-18-0225

Amtsleiter Echtermann führt aus, dass die Verteilung der Sitze nach dem Verfahren Hare/Niemeier erfolgt. Danach entfallen 6 Sitze auf die CDU-Fraktion, 2 Sitze auf die SPD-Fraktion und ebenfalls 2 Sitze auf die BFD-Fraktion.

Frau Meyer-Blömer darf als beratendes Mitglied entscheiden, ob sie diesem Ausschuss beitreten möchte oder weiter ihren Sitz im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus behalten möchte. Mitglied Meyer-Blömer teilt mit, dass Sie weiterhin dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus angehören möchte.

Feststellung:

Der Stadtrat stellt folgende Sitzverteilung fest:

CDU-Fraktion – 6 Sitze

SPD-Fraktion – 2 Sitze

BFD-Fraktion – 2 Sitze

zu 5.4 D.) Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter

Vorlage: DS-18-0226

Amtsleiter Echtermann führt aus, dass seitens der Fraktionen folgenden Ausschussmitglieder und deren Vertreter benannt wurden:

CDU-Fraktion:

- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| - Tim Dorniak | Vertreter: Josef Behrens |
| - Nicole Niemeyer | Vertreter: Robert Blömer |
| - Tanja Ruhe | Vertreter: Paul Johanning |
| - Andreas Nordiek | Vertreter: August Scheper |
| - Wulf Schwarte | Vertreter: Uwe Stephan |
| - Elisabeth Voet | Vertreter: Andreas Windhaus |

SPD- Fraktion:

- | | |
|---------------------|--|
| - Matthias Windhaus | Vertreter: Daniel Graschtat |
| - Markus Blömer | Vertreter: Dr. Thomas Gnosa
Udo Quaschiroch |

BFD- Fraktion:

- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| - Florian Hinxlage | Vertreter: Tobias Blömer |
| - Ulrich Heitmann | Vertreter: Galina Oldenburger |

Beschluss:

Der Stadtrat stellt die Besetzung des Ausschusses für Digitalisierung und Medienentwicklung fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 5.5 E.) Zuteilung des Ausschussvorsitzes und Benennung des Ausschussvorsitzenden Vorlage: DS-18-0227

Amtsleiter Echtermann trägt vor, dass die Zuteilung der Ausschussvorsitzenden auf die Fraktionen erfolgt in der Reihe der Höchstzahlen. Nach dem Verfahren d'Hondt. Weiter teilt er mit, dass die SPD-Fraktion und die Fraktion des Bürgerforums ihre bestehenden Ausschussvorsitze beibehalten möchten. Somit stellt die CDU-Fraktion den neuen Ausschussvorsitzenden.

Feststellung:

Der Stadtrat stellt fest:

Der Ausschussvorsitz entfällt auf die CDU-Fraktion, dieser wird von Ratsmitglied Tim Dorniak wahrgenommen. Die Stellvertretung wird von Frau Nicole Niemeier wahrgenommen.

zu 6 Bebauungsplan Nr. 17 "Gartenstraße" - 2. Änderung - (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB); a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss BUS vom 17.04.2018, VA vom 14.05.2018

Vorlage: DS-18-0196

Dipl. – Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0196 vor.

Weiter führt er aus, dass Regelungen bezüglich der Firsthöhe (max. 9 Meter) sowie die Anzahl der Wohneinheiten aufgenommen wurden.

Beschluss:

Zu a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Gartenstraße“ werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

Zu b) Die „Ergänzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 Gartenstraße“ wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: a) einstimmig
b) einstimmig

zu 7 36. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Höner Feld)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Feststellungsbeschluss
BUS vom 17.04.2018, VA vom 14.05.2018
Vorlage: DS-18-0197

Dipl.- Ing. Busch verweist auf die Drucksache DS-18-0197. Weiter merkt er an, dass einige Anregungen eingegangen seien.

Mitglied Heitmann führt aus, dass es nicht sinnvoll sein, dass der Antragsteller außerhalb der Gemeindegrenzen eine Kompensation durchführe.

Dipl.- Ing. Busch merkt an, dass der Antragsteller auf eigenen Flächen kompensieren werde.

Auf Anfrage von Mitglied A. Windhaus führt Dipl.- Ing. Busch aus, dass die Stadt Dinklage alle 2 Jahre ein sogenanntes Monitoring durchführe. Die Kontrolle der Kompensation liegt weiter beim Landkreis Vechta.

Mitglied Gnosa merkt an, dass er für die Kompensation auf eigenen Flächen des Antragstellers sei. Weiter werde eine Senkung der Emissionen stattfinden.

Mitglied Voet schließt sich den Ausführungen von Herrn Dr. Gnosa an und merkt an, dass dieses Thema bereits im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung sowie im Arbeitskreis beraten wurde.

Mitglied Bausen spricht sich gegen eine Kompensation auf den eigenen Flächen aus.

Mitglied Schwarte stellt den Antrag, so zu beraten wie in der Drucksache vorgeschlagen.

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Zu a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 36. Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

Zu b) Für die 36. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Höner Feld) wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) der Feststellungsbeschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis: a) Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen
b) Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

zu 8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 102 "Höner Feld";
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
BUS vom 17.04.2018, VA vom 14.05.2018
Vorlage: DS-18-0198

Dipl.- Ing. Busch verweist auf die Drucksache DS-18-0198.

Beschluss:

Zu a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 102 „Höner Feld“ eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

Zu b) Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 102 „Höner Feld“ wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: a) Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen
b) Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

zu 9 Entwidmung eines Teilstücks der Dieselstraße
BUS vom 05.06.2018, VA vom 18.06.2018
Vorlage: DS-18-0212

Dipl.- Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0212 vor.

Weiter regt er an, über die Veräußerung von Wegeflächen im Stadtgebiet, die keine Verkehrsbedeutung haben, nachzudenken.

Die öffentliche Auslage muss noch durchgeführt werden.

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Flurstück 10/6, Flur 19 von Dinklage (Teilstück der Dieselstraße) gem. § 8 Nds. Straßengesetz – nach Ablauf der Bekanntmachungsfrist - zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzuziehen. Falls hiergegen Einwände geltend gemacht werden, ist erneut zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 10 Erlass von Veränderungssperren für den Bereich der Bebauungspläne Nr. 18 "Jahnstraße", Nr. 27 "Haverkamp" und Nr. 28 "Ovelgönne"
BUS vom 05.06.2018, VA vom 18.06.2018
Vorlage: DS-18-0213

Dipl.- Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0213 vor und führt aus, dass die Veränderungssperren dazu dienen, „unpassende“ Gebäude zurückzustellen, um Zeit für die Planung zu gewinnen.

Mitglied M. Blömer merkt an, dass die Veränderungssperren sinnvoll seien, um verbindliche Richtlinien für die Bebaubarkeit von Grundstücken für die Zukunft festzulegen.

Mitglied Voet führt aus, dass durch die Veränderungssperren dem Arbeitskreis mehr Zeit zur Entwicklung eines Konzeptes gegeben werde.

Mitglied Meyer verdeutlicht, dass die Veränderungssperren auf keinen Fall Verhinderungssperren seien.

Beschluss:

Aufgrund der §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit den §§ 10 und 58 des NKomVG beschließt der Rat der Stadt Dinklage zur Sicherung des Wohnbauverdichtungskonzeptes für den Geltungsbereich der Bebauungspläne Nr. 18 „Jahnstraße“, Nr. 27 „Haverkamp“ und Nr. 28 „Ovelgönne“ – Neufassungen – jeweils eine Veränderungssperre als Satzung. Der Wortlaut der Satzungen ist der Anlage zur Drucksache zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 11 Antrag des TV Dinklage 04 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume "Welt der Tiere" ab dem 01.02.2018
Vorlage: DS-18-0188

Mitglied A. Windhaus nimmt an der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht teil.

Amtsleiter Echtermann verweist auf die Drucksache DS-18-0188 und führt aus, dass vor fast genau einem Jahr der Beschluss über eine finanzielle Förderung der Kosten für die Nutzung der Räumlichkeiten gefasst wurde.

Nunmehr sei eine Fortführung der Nutzungsvereinbarung seitens des TVDs beantragt worden, welche von den Schulen und Kindergärten befürwortet wird. Die Zahlen über die Nutzungszeiten der Halle durch die Schulen und Kindergärten seien vom TVD nachgewiesen worden.

Mitglied M. Blömer merkt an, dass durch diesen Beschlussvorschlag ein Automatismus für die Folgejahre entstehe. Weiter sei die Begründung aus seiner Sicht nicht richtig wiedergegeben. Letzten Endes ginge es hier um die Refinanzierung der vom TVD gebauten Halle und nicht die gesundheitliche Förderung der Kinder. Alle Dinklager Kindergärten und Schulen verfügen über Sport- bzw. Turnhallen oder entsprechende Räume. Diese seien gut ausgestattet und könnten für den Sportunterricht genutzt werden. Auch könne in diesen Sportstätten ein Ganztagsangebot vorgehalten werden, so dass eine Nutzung der Jahn-Retro Halle aus seiner Sicht nicht notwendig sei.

Mitglied Niemeier führt aus, dass die Kinder die Zukunft der Stadt seien und man eine Trennung von Krippenkindern und Schulkindern vornehmen müsse.

Durch die Nutzung der Jahn-Retro-Halle sollen die Kinder an den Sportunterricht herangeführt werden. Von den Grundschulen nutzen außerdem nur die ersten beiden Jahrgänge das Angebot des TVD.

Mitglied Bausen merkt an, das es ausreichend Sportangebote seitens der Stadt Dinklage für die Förderung der Kinder gäbe.

Weiter führt sie aus, dass der Sportunterricht nicht auf Kosten der Allgemeinheit finanziert werden dürfe.

Mitglied Dorniak äußert sich dahingehend, dass nicht der komplette Sportunterricht der Schulen in der Jahn-Retro-Halle stattfinden. Die Nutzung der Jahn-Retro-Halle ermögliche den Sportunterricht zu erweitern.

Bürgermeister Bittner führt abschließend aus, dass keine Finanzierung des Sportunterrichtes stattfinden. Aufgrund der derzeitigen Belegung der Sporthalle an den Kindergärten sei die Jahn-Retro-Halle neben der Erweiterung des Sportunterrichts auch eine gute Ausweichmöglichkeit für den Sportunterricht.

Beschluss:

Die Vereinbarung mit dem TV Dinklage 04 e.V. hinsichtlich der Nutzung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume „Welt der Tiere“ wird bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres 2018/2019 (31.01.2019) fortgeführt. Danach erhält der TVD folgende Zuschüsse:

1. Nutzung der Jahn-Retro-Halle:
Für die Nutzung durch Schulen und Kindergärten wird ein Zuschuss in Höhe von 25,00 Euro/Stunde (einschl. Personalkosten) gewährt. Die max. Stundenzahl pro Woche wird auf 18 Stunden festgesetzt.
2. Nutzung der Turnräume „Welt der Tiere“
Für die Nutzung durch Kinderkrippen und Tagesmütter wird ein Zuschuss in Höhe von 15,00 Euro/Stunde (einschl. Personalkosten) gewährt. Die max. Stundenzahl pro Woche wird auf 10 Stunden festgesetzt.

Die Abrechnung erfolgt anhand eines Belegungsplanes.

Abstimmungsergebnis: Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

zu 12 Antrag des Bürger- und Kulturring Dinklage auf verdunkelbare Raffrollos und Fenster in der kleinen Aula
Vorlage: DS-18-0219

Amtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache DS-18-0219 vor.

Mitglied Quaschigroch stellt den Antrag, den Beschluss entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu fassen. Mitglied Nordiek führt aus, dass die Rollos eine sinnvolle Investition seien, die sicherlich nicht nur dem Bürger- und Kulturring dienen sondern auch vielen weiteren Veranstaltern.

Beschluss:

Die Fenster der kleinen Aula in der Oberschule werden mit elektrisch betriebenen Rollos versehen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 7.500,00 € und werden außerplanmäßig zur Ver-

fügung gestellt. Der Landkreis Vechta beteiligt sich im Rahmen der Sachkostenabrechnung mit 60 %.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 13 Erlass einer Richtlinie zur Vereinsförderung - Stand 01.05.2018
Vorlage: DS-18-0218

Amtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache DS-18-0218 vor und führt zusammenfassend die Eckpunkte der Richtlinie aus. Weiter ist allen Ratsmitgliedern eine finale Fassung zugegangen.

Mitglied A. Windhaus führt aus, das endlich eine Basis zur Stärkung der Vereinsförderung gefunden wurde. Nun müsse aber auch daran gearbeitet werden, dass der Stadtjugendring weiter in die Jugendbetreuung eingebunden werde. Ziel müsse es nämlich sein, dass im Stadtjugendring auch Jugendarbeit geleistet werde; bislang beschränkt sich deren Arbeit nur auf die Verteilung der städtischen Gelder für durchgeführte Ferienfreizeiten.

Mitglied Bausen weist darauf hin, dass mit der Richtlinie u.a. auch eine klare Regelung hinsichtlich der Bezuschussung von Investitionen und größeren Anschaffungen geschaffen werden sollte. Dieses Ziel werde mit dem jetzt vorliegenden Regelwerk nicht erreicht. Über solche Anträge müssten die städtischen Gremien künftig dann wieder separat entscheiden, dies sollte jedoch gerade verhindert werden.

Mitglied M. Blömer führt aus, dass aus seiner Sicht eine bessere Berücksichtigung der kleineren Vereine erfolgen sollte. Dies könne man z.B. durch eine Staffelung der Pro-Kopf-Beträge erreichen. Ab einer bestimmten Mitgliederzahl halte er eine Kürzung des Jahresbeitrages für angebracht.

Bürgermeister Bittner merkt an, dass er über einige Aussagen der Ratsmitglieder enttäuscht sei. Die Richtlinie sei mehrmals in den Fachausschüssen diskutiert worden und es habe auch Treffen mit den Fraktionsspitzen gegeben. Hier hätte er sich mehr Beteiligung gewünscht und man hätte diese Dinge dann ansprechen können. Er schlage vor, dass die Richtlinie zum 01.01.2019 in Kraft treten sollte. Die Umsetzung der Richtlinie werde zeigen, ob Details später –z.B. nach einem oder zwei Jahre - konkretisiert oder geändert werden müssen.

Mitglied Quaschigroch merkt an, dass die Gründung des Jugendrings zur Entlastung der Stadt gegründet wurde.

Mitglied Hinxlage merkt an, dass er diesem Beschluss nicht folgen könne

Beschluss:

Die Richtlinie zur Förderung von Vereinen, Organisationen und Gruppen der Stadt Dinklage wird in der vorliegenden Form beschlossen. Sie tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Stimmenmehrheit bei 6 Enthaltungen

zu 14 Fortführung des Mobilitätssystems „moobil+“
Vorlage: DS-18-0215

Bürgermeister Bittner erläutert anhand der Drucksache DS-18-0215.

Mitglied Gnosa führt aus, dass der öffentliche Nahverkehr wichtig für diese ländliche Region sei und stimmt dem Beschlussvorschlag positiv zu. Weiter werde durch die Moobil+ Busse eine Entlastung der Straßen geschaffen.

Auch Mitglied Niemeier unterstützt die Fortführung dieses Projektes, da dieses Projekt die Attraktivität der Kommune verbessere.

Mitglied Bausen merkt an, dass zusätzliche Linien geschaffen werden sollten und die Fahrzeiten auch zu späteren Stunden angeboten werden sollten.

Beschluss:

Die Stadt Dinklage beschließt die Fortführung von moobil+ bis 2025 mit der Option auf anschließende Verlängerung bis 2030 und stellt die dafür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 36.200,-- €, vorbehaltlich der weiteren Mitfinanzierung des Landkreises Vechta, bereit.

Sie stimmt auch weiterhin der Projektleitung von moobil+ durch den Landkreis Vechta als ÖPNV-Aufgabenträger nach Niedersächsischem Nahverkehrsgesetz (NNVG) zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 15 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: DS-18-0214

Stadtkämmerer Putthoff verweist auf die Sitzungsvorlage DS-18-0214 und erläutert diese. Die überplanmäßigen Auszahlungen hinsichtlich der Sanierung der Haupt- und Realschule (jetzt Oberschule) seien in der Sitzungsvorlage versehentlich nicht beziffert worden; diese belaufen sich auf 25.900,46 €.

Stadtkämmerer Putthoff führt dazu wie folgt aus:

1. Sanierung Haupt- und Realschule (jetzige Oberschule)

Die Sanierung des 1. Bauabschnitts der jetzigen Oberschule (früher Hauptschule) ist in den Jahren 2013/2014 erfolgt. Die Schlussrechnung des Architekten stand bislang noch aus. Diese ist Ende 2017 der Stadt Dinklage vorgelegt worden. Die zeitliche Verzögerung der Rechnungstellung ist darauf zurück zu führen, dass zunächst unklar war, ob der Architekt einen Anspruch auf Honorar nach § 10 Abs. 1 HOAI (Generalunternehmer) hat.

Die Angelegenheit ist durch einen Rechtsanwalt geprüft worden. Auch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Vechta hat eine nochmalige Prüfung vorgenommen.

Beide (Rechtsanwalt und Rechnungsprüfungsamt) sind nunmehr der Auffassung, dass dem Architekten dieses Honorar rechtlich zusteht.

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Da der Architekt einen Rechtsanspruch hierauf hat, ist die Zahlung sachlich und zeitlich unabweisbar.

2. Hallenbad BGA

Für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen (BGA) sind im Haushalt 2018 beim Hallenbad keine Mittel eingeplant worden.

Das vorhandene Reinigungsgerät im Hallenbad ist nunmehr defekt. Eine Reparatur ist unwirtschaftlich. Für die Reinigung des Bades musste umgehend ein neues Gerät angeschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf 4.135,35 €.

Weiter sind im Rahmen der Sanierung des Hallenbades Schwimmbadeinrichtungen angeschafft worden. Hierbei handelt es sich überwiegend um fest installierte Einrichtungen, aber auch um bewegliche Einrichtungsgegenstände, die separat als Betriebs- und Geschäftsausstattungen (BGA) zu buchen sind. Die beweglichen Einrichtungsgegenstände umfassen Gefahrstoffregale und Regalwagen. Die Anschaffungskosten belaufen sich insgesamt auf 5.887,29 €.

Entsprechende Mittel sind bei der Sanierung des Hallenbades eingeplant worden; jedoch nicht bei der Anschaffung von BGA.

3. Alte Sporthalle

Im Rahmen der Sanierung des Hallenbades hat sich herausgestellt, dass die Erneuerung der direkt am Hallenbaddach angrenzenden Fassade des Treppenturms der Schulsporthalle notwendig/sinnvoll ist (u. a. Kältebrücke aufgrund fehlender Dämmung, Leckagen im Dach, fehlender Brandschutz, fehlender Fluchtweg, fehlende Notbeleuchtung).

Die Kosten sind als Aufwendungen für die Unterhaltung des Gebäudes – Sondermaßnahmen – zu buchen.

Im Haushalt 2018 sind hierfür keine Mittel eingeplant worden.

Da noch nicht alle Schlussrechnungen vorliegen, können die Kosten (Zimmerer-, Dachdecker-, Brandschutz-, Maler-, Trockenbauarbeiten) nicht exakt beziffert werden; sie werden sich voraussichtlich auf ca. 65.000,00 € belaufen.

4. Mobiler Schwimmbad-Lift

Für das Hallenbad ist ein Schwimmbad-Lift angeschafft worden. Dieser ist mobil und kann auch im Freibad genutzt werden. Er ist aus Kostengründen zeitgleich mit den übrigen Schwimmbadeinrichtungen, die im Rahmen der Sanierung des Hallenbades angeschafft wurden, erworben worden.

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Kosten belaufen sich auf 9.758,00 €.

5. Beratungskosten Freibad:

Am 17. Febr. 2018 fand eine fraktionsübergreifende Klausurtagung in Alfhausen statt. Auf der Agenda war u. a. auch die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Sanierung des Dinklager Freibades. Hierzu sollte eine Studie vorgelegt werden, in der u. a. auch eine detaillierte Kostenaufstellung verlangt wurde.

Das Ing.-Büro Jansen, Bär und Partner aus Bad Zwischenahn wurde daraufhin Anfang Januar 2018 beauftragt, eine entsprechende Ausarbeitung zeitnah vorzulegen. Die Kosten hierfür beziffern sich auf 9.520,00 €. Zu den Haushaltsberatungen war noch nicht bekannt, dass eine Klausurtagung stattfindet. Entsprechende Mittel wurden deshalb nicht eingeplant. Die eingeplanten „Beratungskosten“ in Höhe von 5.000,00 € beinhalteten lediglich eine Überprüfung des Schwimmerbeckens.

Die überplanmäßigen Aufwendungen belaufen sich auf 4.520,00 €.

6. Erwerb von Vermögensgegenständen im Freibad

Für den Austausch des Chlorgaswarngerätes, des Gasdosiergerätes und der Messtechnik wurden seinerzeit 22.000,00 € beantragt – siehe DS-18-0129. Der Kostenvoranschlag war unterteilt in Anschaffung der Gerätschaften und Lohnkosten (2.000,00 €). Die Lohnkosten sind versehentlich nicht im Haushalt 2018 eingeplant worden.

Insofern sind diese Auszahlungen in Höhe von 2.000,00 € nunmehr überplanmäßig zu genehmigen.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Budgets „Sanierung Haupt- und Realschule“, „Hallenbad BGA“ und „Alte Sporthalle Sondermaßnahmen Gebäudeunterhaltung“ und „Mobiler Schwimmbad-Lift“, „Beratungskosten Freibad“ und „Erwerb von Vermögensgegenständen im Freibad“ werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 16 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
BUS vom 05.06.2018
SKS vom 11.06.2018
FWT vom 12.06.2018**

Es liegen keine Anfragen zu den Ausschussprotokollen –öffentliche Teile- BUS vom 05.06.2018, SKS vom 11.06.2018 und FWT vom 12.06.2018 vor.

**zu 17 Antrag der SPD nach § 56 NkomVG an den Rat der Stadt Dinklage auf Behandlung und Beratung der Thematik "Überarbeitung bzw. Neufassung der Satzung der Feuerwehr"
Vorlage: DS-18-0222**

Mitglied M. Blömer trägt anhand der Drucksache und dem anliegenden Antrag der SPD-Fraktion vor.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Dinklage verweist den Antrag der SPD-Fraktion in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 18 Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass Herr Westermann in der Runde der Hauptverwaltungsbeamten vom 26.06.2018 für die Arbeitsgruppe „Digitalisierung in Niedersachsen“ gemeldet wurde.

zu 19 Anfragen und Anregungen

Mitglied Niemeier fragt an, ob weiteres Interesse an der Veranstaltung „Small, but smart City“ vom Deutschen Städte und Gemeindebund am 30.08.2018 in Bad Hersfeld bestehe. Derzeit werden Frau Niemeier und Herr Dorniak an der Veranstaltung teilnehmen.

Auf Anfrage von Mitglied Hinxlage teilt Bürgermeister Bittner mit, dass die Schäden auf der Straße „Auf der Stadt“ bereits behoben wurden. Eine Tonnagenbeschränkung wurde von der Verkehrskommission abgelehnt. Über eine weitere Lösungsmöglichkeit werde derzeit nachgedacht.

Mitglied Heitmann fragt an, ob sich der Eigentümer des Burgwaldes an den Kosten für den Weg „von Burg zu Burg“ beteiligen werde.

Dies wird seitens der Verwaltung verneint. Der Weg „von Burg zu Burg“ sei ein Leader-Projekt. An den Kosten werden sich die Städte Dinklage und Lohne mit jeweils 17.500,00 € beteiligen.

Mitglied Bausen fragt an, ob ein gymnasialer Zweig in Dinklage nun ausgeschlossen sei. Amtsleiter Echtermann führt aus, dass dies derzeit noch nicht bekannt sei. Die Anmeldungen laufen derzeit noch.

Robert Blömer
Vorsitzender

Tina Schwarz
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister